Biebricher Zagespos

Biebricher Neueste Nadricten.

Biebricher Tagblatt.

Biebrider Cotal-Anzeiger.

preis; bei der Eppedition abgehott 1,30.4 iche, durch bie Botenfrauen inn faus gemonati. Wochenkarten, für 6 Mummern,
monati. Wochenkarten, für 6 Mummern,
preis eine Berstadt Biebrich
Seid Glauber, für den Rehlames und Anzeigenteit
monati. Wochenkarten, für 6 Mummern,
preis eine Biebrich
Sein Glauber, in Biebrich,
prud u. Derlag der Bosbuchdruderei Guido Scidler in Biebrich.

Sernsprecher 41. — Redaftion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Rotations-Drud u. Derlag der Bofbuchbruderei Guido Seibler in Biebrid.

₩ 98.

Mittwoch, ben 28. April 1915.

54. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Der geftrige Tagesbericht. BB, (Amtlich.) Großes hauptquartier, 27. April. Beftliger Arlegsigauplah

Be fill der Arlegsschauplate.

In Jiandern griffen die Engländer mit jehr starten Kräften die neue Linie unjerer Stellungen nördlich und nordössich von öhern an, die 3 die 4 km. südlich der dieherigen von dicht nördlich der D'houdsterme am Jierfanal über St. Julien in Richtung auf Grafenstatel-Calois verläuft. Die Angrisse, die von der deutschen Atilierie südössisch von Opern teilweise im Rücken gesaft wurden, brachen unter außergewöhnlich ichweren Det unten ichn im Jeuer vollständig zusammen.

Die durch die seindliche Artillerie gänzlich zusammennengeschossen Häuser von Lizerne sind von uns in der lehten Nacht geräumt worden. Der unmittelbar östlich davon auf dem linten Kanaluser gelegene Brückensops wird gehalten.

In den bisherigen Kämpsen dei Ihpern haben uniere Truppen 50 Masschinengewehre erbeutet.

Den wichtigen Eisendahnstnotenpuntt und Eiappenhauptort Poperinghe, etwa 12 km. westisch von Ihpern, haben wir mit sichtlichem Ersolge zu beschiehen begonnen.

en. Auf den Maashöhen errangen wir auch gestern ere Borieile, trohdem die Franzoson neue Kräste nzogen. Jeindliche Angrisse gegen unsere Com-Sellung ichelterten. Ein hestiger Angriss im Ailly-Walde wurde von unter starten Bertusten für den Jeind zurückge-gen. Auch weiter östlich gewann der Jeind keinen

en.
Im nächtlichen Rahtampfe arbeiteten wir uns im
flerwalde erfolgreich vor.
Gegen unfere Stellung auf dem Hartmannsweller
f ging der Jeind gestern abend mehreremale zum
riffe vor. Alle Angriffe mihgisatien.

Defilder Arlegsigauplas.

Oberfte Geeresleitung.

Bor Bpern.

Berlin. Bu ben fortbauernben Rampfen bei Ppern beben hollanbiche Blatter beroor, es fet befonders aufgefallen, wie eifrig fic bie beutichen Flugmaschinen am Auftsarungsbienft bestilleten.

Der öfferreichisch ungarische Lagesbericht.

2. B na. Wien, 27. Upril. Umtlich wird vertartbart, 27. April mittage An der ganzen Front feine besonderen Ereignisse. In wannen Abfaniten bestige Geschüstämpfe. In den Aarpathen beden die Aussen ihre vertulteriehen Lingvisse gegen unsere Stellungen am Ufgoter Basse und in den öftlich anschlichenden Frontabiemitten gundcht wieder eingestellt.

Der Stellvertreter bes Chers bes Generalftabs.

o. Abler, Felbmarfchalleutnant.

BB na Bien, 27. April. Die Blätter fonstatieren mit Ge-nugtiung, das nicht nur die angefündigte Offenstateren mit Ge-nugtiung, das eines nicht nur die angefündigte Offenstate bei bei bei der Desirektaten und geschotzer ist, sondern das vielener die leiten Nachrichten von vielen derhon Ariegskhaupslägen einen strategischen Bollenwechlei ertennen sallen. Die Armeen der verdündeten Zentralmächte leien auf beiden Seiten aus einer Nowehrstellung zu fraitrossen und er-solgreichen Olensissischen libergeganaen, welche gute Aussichten sur einen weiteren Bertauf der Kample erweden.

Die Ueberlegenheit der öfterreichischen Geschütte.

Bi en, 28. April. Die "Reichspolt" meibet: Aus Bufarelt mird bem "Gecoto" gemelbet, bog bie Defterreicher somohl in der Butamina wie in Ofigalizien durch ihre schweren Geschüte eine bedeutende artillersfiftische Ueberlegenheit über die Aussen bestenen. Die Aussen liegen insbesondere über die öfterreichischen ich weren Rörfer.

Ein franzöllicher Panzerkreuzer durch ein Siterreichliches Unterleeboot

stoh nach dem sidlichen Bereich des Adriadischen Meeres hat einem franzöllichen Panzertreuzer das Leben gefostet. Die Besogung ist zum Teil mit auf den Meeresgrund gesunten. Für die französliche sillotte bedeutet dieser Bertust nach dem Untergang des "Bauwei" in den Dardanellen einen neuen sichweren Schlag. Untere Bundesgenossen aber beglückwünschen wir mit ganzem Herzen zu dieser Tat, der hossenlich dalb noch weitere solcher führer Etreiche folgen werden.

Der Gliegerfrieg.

Frangöfiiche Blieger über Bürttemberg.

Isona Gineger übert Durftemberg.

Bid na. Stuttaart, 27. April. deute vormiting zwischen 9 und 10 Uhr flog ein jranzosischer Dopelbeder von westlicher Richtung temmend über Oberidort, umtreiste mehrmals die Stadt und war von der Bomben ab. Davon sielen brei bei dem mittleren Wert, eine in der Rügle des obersten Wertes der Indiag und dann bei dem Areilen über der Gindt mit Geschütz, und Raschinengewehreuer teschesten. Durch Sombensplitter wurden sech Berionen der Freiderigen. Oberünde und Raschinengewehreigen ist gestobet. Ihden ihm ereiten getobet, ihden ihm ereiten. Geschübe und Raschieflichden nur unerheblich. Der Betrieb wurde nicht gestort. Der Flieger entfam und siog in westlicher Richtung davon.

Der Kampf um die Dardanellen.

Der Kampf um die Dardauellen.

BB na. Kon ft ant in opel, 27. April. Das Hauptquartier teilt unterm 25. April mit: Der Feind verluchte unter dem Schuß der Kriegsschiffe an dier Kuntten der Westtütte von Gallipoli zu landen, nämlich an der Mündung des Sighin Dere, am Kultenftrich von Ariburun, westlich Kudaiepe, an der Külte von Letedurun, sowie in der Umgedung Kuntalehs. Die seindlichen Truppen, die an dem Kultenftrich von Areburun anndehen, wurden durch einen Basonetiangriff der Türten ann Meer zurückedrängt: die dei Ariburun ans Land gingen, verluchten vorzubringen, wurden bei geder die Munties der Türten am Ricktzungen, wurden sieder an die Küse gedern zur Andersung gegewungen und wieder an die Küse gedern nacht eiligft auf einem Stellträfte dieser Gegend mußte gestern nacht eiligft auf einem Stellt entstlieden. Die Türten sesten heute ihre Angriffe an allen diese Junten erfolgreich sort.

Jur seben Zein näderte sich die Klotte der Meerenge, um von See aus eine Forcierung zu unternehnten, mußte sich aber vor unterem Feuer zurücksiehen. Bei dem Kampf wurde ein seindliches Lespedobot versentt, ein anderes schwer beschädigt. Comuste nach Tenedos geschieden werden, wente unternahm der Geind vom Meere aus seinen Berluch gegen die Dardonllen. Am den anderen Kriegsschauptähen seine Beränderung.

BB na. Kon stan in oppel, 27. April. Ergänzung zum Berichze des Hauptquartiers: Die seindlichen Truppen, die dei Kumtaleh gesanden waren wollten unter dem Schuse der Ariegoschilie vorrücken. Ver troh der heltigem Beschiehung von allen Geiten führten unter Truppen den Angriff mit Erfolg durch und driften den Kranzosen außerbem 200 Gesangene. Untere Berlutte sind uns ber Kranzosen außerbem 200 Gesangene Untere Berlutte sind uns der Angrif unt der Folg wurden and der Eine den Kranzosen außerbem 200 Gesangene Untere Berlutte sind uns der eine Angalt uns über. In der anderen Eile vor Kadatepe mochten wir eine Angalt mant in opel, 27. April. Das türstiche Houper.

darunter einen Hauptmann und einen Leutmant.
288 no. Ko on fi an ein ope i. 27. April. Das türtische Haupt-quartier teilt mit:
Die Uber von Sighin Dere, westlich von Sed ul Bahr, sind vom Feinde gesäubert. Der Keind, der in der Näche von Kadateps gesandet war, demilikte sich unzer dem Schutze des Feuers seiner Schiffe sich in seiner Verteidigungsstellung zu dalten. Feute frish nahmen unsper Truppen die genannten Stellungen im Sturm, zwangen den Fetnd, sich auf seine Kront zurückzuste-ben und sigten ihm außerordentlich schwere Verlusse dei, Ein Teul des Keindes, der nach dem Neere zu slieht, slichtet sich in seine Scholuppen und entjernt sich schleunigst. Diesenigen, die nicht lieden können, entsalten die weiße Fahne und ergeden sich in Rossen

jant.
Gine in leigter Stunde 4.30 Uhr eingetroffene Meldung befaat, baft die feindlichen Streitfrafte, weiche auf vier Brigaben gefchatt werben, an der Rufte von Lapa Teps ins Meer geworfen worden find.

find. Ein feindlicher Areuser murde mit gerbrochenem Raft und havariertem hinterichilf nach Tenedos gelchleppt.

298 na. Ronftantinopel, 27. April. Der Rinifterrat bat beichloffen, ben Gultan zu bitten, ben Titel "Ghagi" (ber Giegreiche) anzunehmen.

WB na. Konstantinopel, 28. April. Beim gestrigen Empsang aus Anlas des Indiaums des Sultans teilte der Ariegsminister ein Telegramm des Besehlshabers der 5. Armee, Liman Bascha, mit, daß das Jentrum und der rechte Flügel des Feindes vollständig und Hossinung vorhanden sei, daß auch der linte Flügel geschlossen werde. dlagen werbe.

Kleine Mittellungen.

Welne Mittellungen.

BB na Berlin, 2. April. Die "Bolfilde Zeitung" meldet aus Hamburg Rach einer Wieldung des "Hamburger Fremdenblattes" aus Kolterdam werden auf den einglichen Werften neue Kabrzeuge mit slachen Boden gebaut, die ihr Truppentransporte bestimmt sind. Der aerunge Liefgaus der Hohrzeugen im Bau tein, ven denen nech in der verzangenen Woche in Rewecklie zu Waster auch in der verzangenen Woche in Rewecklie zu Waster auch in der verzangenen Woche in Kewacklie zu Waster auch in der dernampton. Wir melden nur klar nachen, das mit nicht sind, do lange ich die deutliche Flotte auf See betindet. Es abst is voll Unerwartetes im Sektriege, 3. B. det Verternehold die einauchten Kerchnungen auf. Daber reicht die britische lletertegenheit allein nicht aus. Pon den "Rach klamara sante im einer Rede, Richterer sei nach zusireden mit der Kahnaduse seines Ippells an das englische Bolf, aber das bedoute keineswege, dass die Jahl der in die Armee Eingetretenen ausreiche.

Ramen von explanden Ochsperen, die größtenteils beim Angeriff auf den Höffet 60 beimagnuten davon und Er zu und 61 verwandet.

Allen Landon und gegen und Er zu und 61 verwandet.
Allen Landon mehren inchliedern von den Beinde dere Mösordung von Berlamentsmittlichern von dem Befinde der Gewangen und Freihamentsmittlichern von dem Befinde der Gewangen und Freihamentsmittlichern von dem Befinde der Gewangen in der der Gestangen der heter der Gestangen der Gestangen und der Ramen beges berückte er, dag die beutschen Gefangenen eine febr eroße Jadi von Voleten erhalten, manchenet lägtig 600. Die Jahl ninnen jest ab, aber die Tallende dewerfe erd die Deutschen under viel meggebilden hätten. Die Krieg spreif nach der Reinung der "Rem Poet Tribune" von 31. Wärs eine fenderbare gefellichaftliche Erfcheinung für England mit sich, an jedem Fall wird sich die obere Rasie am Ende desimiert inden wie niemals in der englischen Geschichte.

Berlin. Das drittliche Auswahrtige Annt verössentigt auf der Anstern Gegeblate die von anzertenischen Bosischette übernichten Wie zu gegebien Offiziere, die, in deutsche Geschläch erführen. An geschläche Geschlächen Geschläche Mehren konden Ditziere, die, in deutsche Geschläche Geschlächen G

pring Bilbelm' beiebleh, das Echiff in Nemport Nems zu internieren.

Nem Part Der frühere Etaatsiefretär des Reichslotenialantes, Dernberg, der im briegobrginn in Amerika titig ift, hat in
einem Schreiben an dortge Zewnson ieine Anflicht über das
Kriegosief dargebeat. Der isot dernber u. e.: Deutschleibe bot am mad
ihr sich nicht nach Gebiebermeiterungen geitrebt. Beigien ist jeboch des haupfachlichte Ausbellier für den uestbeutschen Honer ind min Sandarie. Os ist das naturlige Borland des Krieges, es bietet
bein deutschen Jambel den einigen Ausweg nach der olfenem See
and e. murde in politiker Beziehung von England gegelindet, erbeiten und vertreiblig, um der Deutschen beiten natürlichen Bartell
vormenthalten. Die Liebe für die fleinen Stanten, die England
bericht, hat der Ertitt nicht kund, wie die Bernichtung der fleinen
Bursprepptliken beweit. Beigen fannt dager nicht aufgegeben
werden.

Grundtoje Geruchte.

Ropenthagen, 28. April. "Polititen" ichreibt in einem Beiteritet. Die in Danemart nie ernit genommenen Gerüchte über das argeftliche Triedensbeütrinens Derfinfalands wurden durch bie machtweite beutine Offenste bei Poein gründlich erledigt. Riemals ift nam in Denifchtend von einem fiegenigen Ausgang des Sreiges die icht überzegast gemein als jezit. Jalls die Deutschen die Operationen bei Poein gludtich fortietzen tonnien, maren die Joigen unabselben.

fein neues Teuppenaufgebot in ber Sameig.

Bern, 27. April Der Bundesrat beiprach in feiner Siguin tom Counstag abend und Sountag vormittag im Beifein bei Generals Wille und bes Generalfabschess die allgemeine Situation. Entgeger umfaulenden Gerüchten von einer neuen Mobiliferung aneier Dielfonen ift mitgeteilen, daß der Burdesrateine Setenialiung ficht, were mitiarliche Anordnungen, fpeziel Truptenausgebete, ju reellen.

Line Uniprache Boincares an Die Truppen.

Der floolitionstrieg im Diten.

Das ungarische Abgeseibursenhaus hat dieser Tage über eine Behrneringe beraten, darch welche die Landsturmpflicht die jum 50. Lebersziehr ausgedehnt werd. Die Berhandlung wurde mit einer Riche des Ministerprofibenten Grafen Tiga eingeleiset, die fab mit dem bisberigen Verlauf des Arteges mit dem öftlichen Erichaftigte. Der gemeinfamen Römpfe gegen den ruffischen freind, befohntigte.

Edwantlage, der gemeinfamen Rümpfe gegen den ruffischen freind, ihm Beginn des Krieges markgierten die beiden Berbünderen, Deutschlend und Oefteereichelingarin, getrennt: die Koupfmocht des Deutschlen Nachte warde gegen Frankreich über Beigien eingebelt, nabreid Oefterreich-lingarin ober Walighen zu felden Seiten der Beleichtet tordennt. Dedurch wurde der erfte Stoft, den Ruftland nach den Kalindhen des frankspiligen Generalftade und ihneller, eine den Kalindhen des frankspiligen Generalftade und ihneller, eine beite des Geschichten und nach dem Elegen hindenburgs der Frankspiligen und aufglichte eine Stoft nach dem Elegen hindenburgs der Frankspiligen und Latterlagen und nach dem Elegen winden lebensacht. Elebasiens den Aufgelieben der der Liebeldslagen und Latterlagen und nach dem Elegen der der Liebeldslagen und Latterlagen und nach dem Elegen der der Liebeldslagen und Latterlagen und Latterlagen der der Liebeldslagen gegen Warfebau

nas die ingered Mahrend Stadentung bis vor die Tore von Warschau vordrung, vermochten es umete Gundesgenossen nicht, den nassensielt über die Weichiel vordrungenden Truppen bei Gunngerod Semid zu halten, weshalb die Nienstwe zumächt abgrechten des zum den der Vergrupplierung vorgenommen worde. Denn tamen die deutschen Siege bei Lodz und Lowicz und das gemeintame Bordringen derder Berbindbien die zum Anderschen Geschieden werde, breiteten sie in danzuserigen Stellungsfämplen iestgedichen murde, breiteten sie der Ausselfen un Ditgalizien und der Austen wieden der deutschen Anner neue hartnäckige Kännpte unter Teilnahme einer deutschen Armee an dem langen Kanpothentamm begannen. Diese führten endlich un April zum Jusammenderund der mit ungeharen Nachenheimen unter Beinfallsversinde nach lingarn, nachdem inzwischen Mars Hinden Cinfallsversinde nach lingarn, nachdem inzwischen, im Wars hinden gegen Gipt einer meten tustischen Gestadt zuvorgefommen wer.

feinem großen Sieg in des maturischen Schlacht zuworgekommen war.

Die kewunderungswürdige Seweglichkeit der deutschen Mermer innter gemaler Kührung und die sichtbaren Erfolge der Leuischen Trupden agegen dem den einstischen Felnd durfen und nicht verseinen, den hoden Kert des Seissends wierers Aundesgenosien zu werfernen. Or har die Hauptmacht des Giegners in Geltzien auf werfernen, der vereint mit und werderholt im Weichselbogen gesichlagen und umgekehrt mit underer Hilbe in einem der schreiben gehölten, die debligsofdungse aller Zeiten tapfer Stand geholten, dies die hoden der debengeben Gerafflig der hebeitig von kleinlichen, des die für der der verbsiederen Großmächte in diesen Kriege von kleinlichen, sozialagen tolalparierischen Gendrespunkten der Geschichte, in denen nach gemeinsam von den Hernschlichen Geichlichen, Eleker Noallichonstrieg gehört zu den werigen der Geschläche, in denen nach gemeinsam von den Hernschlichen Geichlichen Klisten ohne kleinliche Rischlächten eindrechte Geschlächte, in denen nach gemeinsam von den Hernschlichen Geschlichten unter Verlage wurde und einer wurtungsvollen Kede des Federage der Debatte im ungarischen Klisgeschneten haufe — die Alehrworlage wurde und einer wurtungsvollen Kede des Fischrers der Oppopition Großen Lindvalfe an genommen — beirest dieser dieser Geisft treueier Aundesgenoffenschaft erhalten bleiten mird die zum endystiere Siege.

Cages-Rundichan.

To a. Ein allenhäßter Erleß uom 24. April 1915 betagt:

Let Grund des Seieges vom 4. April 1915 über die Riederstillagung von Unterluch ungen gegen keiegeteilen.

n. d. m. e. m. in in den den gegen keiegeteilen eb m. e. m. d. april 1915 über die Riederstillagung von Unterluch genehmigen, daß die gerichtlich bereits eingeleiteten, die zum dentigen Togen noch nicht rechtschafte erleichsten Unterluchungen gegen Teitnehmer an dem gegenwärtigen Verlegen niederpeichtagen werden, downeit sie von dem Z. Januar 1915 und ver der Einderstillung zu dem Jahnen begangen 1. liedertreitungen, 2. Bergeben mit Ausmahnte dersemigen wegen Berrats mildrichker Geheinungte, 3. Betrechtet im Einne der S. 243, 241, 264 des Reicheitraspelighnäche, nober der Aller zur Jeit der Tat als 21 Lebensche nicht und haben der der Leitzellung ungezeigt erlabent, erwarte ich Lingelvorschläge. Ausgeschlichen von den Eindernerweisen sind Versonen des Geldalendendes, gegen welche weigen begangener Errastate durch militärgerichtliche Urteit auf Entiernung aus dem Ihrer oder der Dienstentischung einnm ist oder wird, sonde andere Personen, die mit Reasicht auf die Einstitut ihre Aggenichtet das Kriegestellicher und der Kriegesninster noben. Der Ausligminster und der Kriegesninster noben des zur Krieglichung des Kriegestellicher und der Erristentigen Unterlagen und der Steile und Den Kriegestellicher und der Erristentigen Unterlagen und gegengen Wilder eine Der Auslisse erlordersichen Anschaungen au treifen. Großen Ihrer alleiten Errastate entlassen erleichen Errastate und der Erristentigen Unterlagen unterlagen den Steile der Festeigung aller leist der Ausgestellen Errastate und der Erristellen Errastagen unter der Festeilung aller leist der Ausgestellen Errastagen unterlagen den Ausgeschlagen Errastagen der Ausgeschlagen der Verlagen de

Kleine Mittellungen.

Pojen. Die Rachricht von der Bejehung des erzbischöflichen Erubies Pojen Gnojen ist als verfrüht zu betrachten. Euremburg. Die Großherzogen Wenter von Lugemburg hat fich nach Kartsenbe zum Befuche des badlichen Großherzogspoares begeben.

Lotalberichte u. Naffautiche Nadrichten.

Biebrid, ben 28. 2fprif 1913.

Stadtperordneten. Verlammlung

Stadipsrordneien. Verlammlung
vom 27. Upril 1915, nadmittags 4 Uhr.

Anweiend sind die Stadioerordneten: Dr. Alt. Brof. Dr. Beck.
Bohrmann, Brambach, Dries, Godow, Santiätsrat Dr. Joppel.
Johrmann, Brambach, Dries, Godow, Santiätsrat Dr. Joppel.
Johrefel. Sober, Morr, Manner, Meger, Ohligmacher, Radnerf.
Meder. Sauter. L. Schmidt, Gg. Schneiber, B. J. Schneiber,
Schroeder. Stritter und Widmann. Bom Magistrat Oberdürgermeister Bogt, Beigeordneter Tropp, Stodibunrat Thies und die
Stadistäte Boos und Berner. Protofollsührer Setretär Gümpel.

1. Genehmigung der statusarischen Bestimmungen über die
Jausgewerdliche Aranfenversicherung bei der Allgemeinen Ortstransentielse Biedelch a. Rh.

Dieser Kuntt stand sichen auf der Tagesordnung der letten
Sigung. Inzwischen ist die Dorlage von der Sozialen Kommissing sind die heusgewerdlichen Arbeiter, deren Jahl ja eher gestiegen als gefallen ist, von der Verpflichtung der Krantenversicherung entholten worden. Des war natürlich sein Jortel, dennig
gingen daburch auch der Leistungen der Krantentossescheiner
werden fannen. Die Bersammlung ninnen die Borlage einstimmig an.

2. Beratung des haushaltvorauschlags 1915/16.

Namens der Buüget- und Finanztommission referiert Stadto.
Bramens der Buüget- und Finanztommission referiert Stadto.
Bramens der neue Voranschlag sich von dem trüherer Jahre gundcht daburch untr-sseischt, daß die Rubriten, Einnahme und Ausgade für 1913 betressen, diesemal nicht ausgestüllt sind. Er dittet, deh in Jutunit die Bezüge aller Beannten gerennt nach Gehalt, Wohnungszeld usw. angegeben werden, nicht nur bet einigen, da dadurch eine Rachprüfung der betr. Posten sehr erschwert, teilweise logar unmöglich gemacht wird.

A. Allgemeine Verwaltung.

Ginvahmen 54 291.99 .4, Ausgaben 178 620.32 .4, Zuschuß
124 328.33 .4, Bon dem Zuschuß entfallen auf die Zentralverwottung 114 912.74 .4, Fenersöndsweien 4698.50 .4. Confilges
4717.09 .4.

471.709 .4:

Budgettommission: Die Stadtmaagegeöühren sind mit 1500 Mart um 5100 Mart niedriger angesest als im Vorjahre. Wäre es da nicht angebracht, die früheren Sähe wieder einzussisten? Stadte. Maure er gibt als den wahrscheinlichen Grund des niederigeren Knapps an, doch tie zu hohen Gebühren daran Schuld seien, weil dadurch die Kutagszelt von 1—3 Uhr sei sehr ungestenten. Ramentlich auch die Mittagszelt von 1—3 Uhr sei sehr ungseiner. Gerade im Winter. wo der Hubernster-ehmer mit der Arengenet. Gerade im Winter. wo der Hubernster-ehmer mit der Arengenet. Gerade im Winter. wo der Hubernster-ehmer mit der Arengenet. Gerade im Winter. wo der Hubernster-ehmer mit der Arengenet. Einter außerordentlich rechnen müsse, sei dieser Justand ganz unmöglich. Er seilt den Antrog, den die Weage den ganzen Lag iber gesichten werde und das die Gebühren sich die Angenommen werden erwidert, daß ein solcher Antrog garnicht angenommen worden

tonne Co handle sich heute nur barum, hohere oder niedere Beträge in den Boranichtag einzusegen, mit den Wiegeschunt donne man sich nicht besassen und es wäre des umso weniger angedrucht, als die Kreise ja noch nicht lange diemasgesetzt worden, stehen Bereise nach nichtigerer Betrag nur beshalb eingeseit worden, weil wegen der sehlenden Jahrworfe die Bange weniger denugik würde. Stadte. Ohlig ma che meint ebergalls, daß sich die Leute wegen der zu hohen Gesühren der Benugung dieser Wagge entwiden dätten. Benn die Mitagspurse von 12 des 2 Uhr wäre, das ginge noch, aber von 1 des Albr set die ungantligfte Zeit. Etabtu. Stritter ist der gleichen Linsist. Stadto. 3 et el der tont, daß die Erkähung der Säge nicht von der Eadet. Beriamm-tung angeregt worden set, sondern daß sie Beigeordneter Kranz-tisch eine die Erenzie durchgelochten habe. Derbürgermeister Ragt setzt auseinander, daß die durchen. Ban dabe eine Zeit-lang die Brode gemocht und dabei deren. Ben dabe eine Zeit-lang die Brode gemocht und dabei bemertt, daß der Gebrauch ver-ichwindend gering geweien set. Im Lebrigen würde er sich gegen eine Abschausg der Wagge garnicht siraben. Stadto. B. 3. Ech n elder lagt, daß er seiner Zeit nach Krüsten die Erhöbung der Erige bestämpt habe. Gleichwohl finne man nich beute eine Hernderigezogen dat. Stadto. Her der fragt an, ob denn die Kosten der Reufson ber Ortstrantentasse der die gemeine stadt bezahlt werden müssen beite Titel M (Berwaltung sur allgemeine stadtich Jawede) verducht werden. Stadto. He de is der der der möchte wissen der Hospen der Beiedenhersselben der Bestehen Bestehen der derbund werden.

480 an. bief Elle Gto ami fein Set au eine fold

bağ Bed Bu fom pflieie Brr Die tun hine

her jett rat Str bie Mai

iner

682

Star mo ber

fan

bie fie,

il de bie

Ginnohmen 612 222.22 ... Insgaden 556 995.64 ... Heberichus 52 (226.68 .K. Die Ausgaben für Gehälter sind mit 36 662.50 ... angelest.

Budget-Kommission: Für Ausstellung und Brüsung der Stadtrechnung sind 1100 Mart ausgeworsen. Wird dies auch in Zuturst durch Regierungssetzeide a. D. Stengler besorgt? Die Kommission des eines des eines des eines siehen gehalen sein sollen, daß der Iserr wegen persönlicher Beziehungen zu einem Beamten nicht mehr damit deaustragt werden soll. Stadto. Mart jagt, daß die Kommission bieher mit ihm sehr zustrieden gewesen sei. Oberdürgermeister Bogt ist der Anslicht, daß wir frod sein sonnen, seinen Kochnann dossur zu versonnen. Er habe seine Sache tabellos odieltig gemacht, mandphal sast zu veralleh. Daß wir frod sein 1000 Mart mehr ausgeworfen seien und sie fragt, warum es mötig sei. Lombardzinsen zu zahlen, wo man doch früher Imen-Einnahmen von 7000 Mart gehabt habe.

In der Aussprache ersucht die Bersammlung den Magistrat um eine Borlage zwees Erhöhung des Betriebssonds zur Ersparung der Lambardzinsen.

C. Berunkagung der directen und indirecten Steuern.

Schanklangesser mit 2000 A.
Schanklangesser mit 2000 A.
Stadto. Saut er ift sür Herabseigung der Gewerbesteuer, da eine ganze Anzahl von Betrieben eingeschränkt seien. Ganz besonbers aber warnt er, sür Lustvarteitssteuer 6000 Mart einzustezen. Es sei ganz ausgeschlossen, des sie eingehen konnten und dann gabe es später eine Entthuschung. Er stellt den Antrag, die Lustvarteitssteuer wenigstens um die Hälte niedriger einzustehen. Deerbitrgermeister 30 gt gibt zu, daß diese Steuer zu dach angenommen wurde. Das aber hatten die Optimisten verschubet, die glaubten, daß der Krieg im Ottober herum sein würde. An der Gewerbesteuer seinen schon 24 000 Mart Abstriche gemacht worden. Wohl datten Betriebseinschränkungen sonten einzusehen. Der Anderseins oder hätten einig Andelstein vermehrte Arbeit. Deshalt würde es nicht notwendig sein, noch weniger einzusehen. Der Untrag Cauter, nur 3000 Mart sie Lustvarteitssteuer einzusehen, wird angenommen.

co nicht norwendig fein, nach weniger einzufehen. Der Antrea Gauter, nur 30/30 Rart für Lustvareitspleuer einzufehen, wird angenommen.

1). Poliziederwaltung.

Cinnahmen sind vorgeschen mit 160 10.64 . M. (gegen 19 881.58 . N. i. R.). Die Ausgaben mit 164 597.58 . M. (gegen 112 809.15 . N. i. R.). Die Ausgaben mit 164 597.58 . M. (gegen 112 809.15 . N. i. R.). Die Ausgaben mit 164 597.58 . M. (gegen 112 809.15 . N. i. R.). Die Ausgaben mit 164 597.58 . M. (gegen 112 809.15 . N. i. R.). Die Baupolizei 4016 . M. die Ausgaben eine Betwaltung 9516 . M. die Baupolizei 4016 . M. die Exclusive 64 272.50 . M. und Sonstiges 10 676.44 . M.

Die Budgettommission wünsch den Polsen von 74.20 Mart sir Straßenbahnsahrgeid für die Baupolizeibeamten zu streichen. Diesem Bunsch ist der Angistrat bereits nachgesommen.

Sieden . Die die die bitet, wenn Reuenisstellungen nötig seien, doch erst die Stadto. Berännmtung zu hören. Er bemängelt, daß wegen des Ausschreibens sür Hillstungelnet die Celegerbeitstommission nicht gehört worden ist. Oberdingermeiste R og ist der Anstigt, daß dies in diesem Josse nicht um Yosten handele, deren Zegleichung durch die Erspantiss an umbeseigten Stellen ersolge. Etadto. G a d a w ist der Ansicht, daß man mit 100 Wart monatisch seine großen Ansprücke an das Personal stellen fönne. Oberdürgermeister B og i hatte seine das Geschu. Edder die hate schlie geschung für vorübergehend angestellte Hillsträste teine höhere Bezahlung für vorübergehend angestellte Hillsträste teine höhere Bezahlung serv vorübergehend angestellte Hillsträste teine höhere Bezahlung für vorübergehend angestellte Hillsträste aus Amer dem Druck der Bertprechungen moden, die später mur unter dem Druck der Bertprechungen moden, die später mur unter dem Druck der Bertprechungen moden, die später der den Druck der wasgeschlesse, das man sent schon Invasitie, gefunde und gewannte Leute haben.

E. Genahsudsorwaltung.

Die Cinnahmen sollen ergeben 20 199, 16. 24., die Ausgaben sollen betragen 25 953,67 .-K., mithin llederschuß 335,49 .-K. Go sollen ergeben einen llederschuß der Gemeindemald von 4659,98 .-K., solling Grundfriede 5073,41 .-K und Jagden 2000 .-K., mährend Berginsen mud Tilgung 11 377,99 .-K. zichging vertangen.

Die Ausgetommission fragt an, warum für die Unterhaltung des Taltandbweges 190 Mart mehr eingeseht find, tropdem der Seitrag der Gemeinde Dotheim der gleiche gebieden ist. Beigesordneter Tropp erwidert, daß die Landwirtschaftslommission eine bessere Ausgestaltung gewünscht habe. Indabaurat Toler erftört, daß der Gemeinde Dotheim vertraglich fersträgt, daß der Gemeinde Dotheim vertraglich ersträgt, daß der Gemeinde Dotheim vertraglich ersträgt, daß der Gemeinde Dotheim vertraglich gertragtes sie Gemeinde Dotheim vertraglich gertragtes sie Gemeinde Dotheim vertraglich gertragtes sie Gemeinde Dotheim vertraglich gehord.

foll mon boch ja recht ausgiedigen Gebrauch davon machen, de bee Breis febr hoch fei. Oberbürgermeifter Bog,t ertiert, daß dieje Sache ichon im Gange fei und er regt an, daß man die an der Luftbarteitssteuer gestrichenen 3000 Mart vielleicht bier als Einnahme einseigen tonne.

Sade ichon im Genge fei und er esgt an, daß man die an der Autharteissiener gelirchjenen 3000 Mart vielleicht bler als Einnahme einseigen tönne.

F. Bauverwaltung.

Unter diesen Titel find vorgeschen 124 724.05 .4 (Ginnahmen (128 081.99 .4). A.). Ausgaben 271 859.73 .4 (281 407.72). Absignite tich iene tederschaften von 174.48 cau der Wermettung der Tennispläte bieht ein ersorderlicher Juschuß auf von 147 135.08 .4 (132 445.73 .4). B.). Bom dem Juschuß ersorden die Allgemeine Bernaltung 14 472 .4, Iermsssinung am 7270 .4, Hochmadreliung 2075.77 .4, Girnhendunderlung 49 536.41 .4, Plassischung 13 794.77 .4, Bernaltung der Juschuß ersorden 13 794.77 .4, Bernaltung der Heiner der Feldgemartung sind 1700 .4 (1914 4800 .4) in Einnahme vorgeschen. Die Budgertschmutischen fragt an. ob die Kechnungen ausgeschrieben und die derr. Beiträge sind. O. 4) in Einnahme vorgeschrieben und die derr. Beiträge sind. O. 40 est nigegangen sind 90 .4 roenigerangen sind. Stadtbaurat I die bejaht dies. Alleichungs seiner einer Abschumgen ausgeschrieben und die derr. Beiträge sinder. Die der justim 15 von einstellungsamtes. Das Gedalt der Erbeit für 300 die 300 .4 geschöftt werden fünne. Die senalt eine Auchtlich eine Auchtlie der Erbeit für 300 die 300 .4 geschöftt werden fünne. Bie wenig pünftlich er seine Auchtlich der seine Auchtlie der Arzeit der eine Buchtlie der Arzeit der erbeiten ersolge, deweile eine Auchtlie der Arzeit der ersorden ersorden. Blie Bannten und Hiele geschwenen. Derbeiturgermeister Bog i sogt nächgehölls eine Bestüttlie der Bertortungsenerfellen Bog i sogt hat nächgehölls eine Bestützlie der Bertortungsenerfellen But er stadt der er der sehn der Ausgehölls eine Bestützlich der Schöllich er der Bestützlich auch der Schöllich er der Schöllich er

(i. Friedhofsvermalkung.

Cinnahmen 15 639.79 .k., Ausgaben 22 463.50 .k., Jufduß 6823.71 .k (gegen 18050.21 .k i. H.).

Sanitäterat Dr. 5) appel macht darauf aufmertsam, daß die Startoffein, die auf dem Friedhofsgesände für die Stadt angedaut worden sind, sehr schlecht gesetzt seien. Die meisten lägen oben auf der Erde.

Die Einnahmen follen vertragen 42 172.98 .K, die Ausgaben 106 311.20 .K, mithin Julduih 04 138.22 .K (aggen 54 973.22 .K i. D.). Bon diefen Julduih entfallen auf Unterführung von Ortsternen 58 350 .K, von Nachtertsangehörigen 1150 .K, für Unterbringung bedürftiger Lungentranter 800 .K, für Allgemeines 3738 22 .K.

Spergu haben Bubget-Rommiffion und Stabtverordneten.Ber milung nichts gu bemerten.

J. Schalerwaltung.

J. Schalerwaltung.

Die Einnahmen sind vorgeschen mit 120 101.66 .K., die Ausgaben mit 536.166.50 .K., middlich Allesduck 416 064.93 .K. (421.669.89 .K. i. 21.). An dem Justus Allesduck sind 416 064.93 .K. (421.669.89 .K. i. 22.). An dem Justus sind detelligt die Riedschale mit 82 824.90 .K., Ungeum mit 33 990.78 .K., Konigin Lulfe-Schule mit 82 824.90 .K., Ungeum mit 33 990.78 .K., Konigin Lulfe-Schule mit 8419.50 .K., Soltschulen mit 234 621.34 .K. septere debte außerdem gemeinstam mit 55 522.33 .K., andere Schulen mit 4777.50 .K., Wöhrend bei den sächlichen Ausgaben für die Boltschulen deweichen getürzt worden ist, sind sämtliche Ausgaben sür das Ingerum unverändert achtlichen. Die Budgate kommission schlägt despolitions Billigetitsgründen sür diese Anstalle Ausgaben sie des Krügungen vor, die der Nagsiftrat bereits erledigt hat.

Die Ausgaben sür den Unterricht schwachbegabter Ainder sind von 700 .K auf 100 .K der abgesetzt worden. Da die Kommission die Einrichtung stür ebenso notwendig wie legensreich hält, wünsicht sie, das der erfächt, das die Schultommission mit der Herabiegung einverstanden geweien set, weit insolge Rangeis an Lehrerichten die Möglächteit zum Unterricht überhaupt teble, ist die Budgetfommission mitselt auch Beradelegung der Beträge iir die Unterdatung der Freieder vom Seine und der Oranierschule. Die Budgetfommission wählich auch Beradelegung der Beträge iir die Unterdatung der Freieder vom Seine und der Oranierschule. Die Bautonumission hat aber bereits das niederigte angereicht, weschald sie einverfanden ist. Etadu. Dr. Alt regt an, das die Kandle auch Beradung werden würden.

Etadus Rieder wundert sich, daß Wallergeld dei zwei Schulen erheblich höher eingelegt ein als morjadre. Stadtsanter Ethiel begründet dies mit der Einstützung von Wallerstoßeits.

K. Beleuchtungsweien.

K Beleuchtungswesen.

K Beleuchtungswesen.

K Beleuchtungswesen.

Dieser Litel sieht 42 550 & Einnahmen, 24 115 & Ausgaben, also einen lleberschuß von 18 435 & gegen 26 385 & i. B. vor.

Die Gewinnbereligung bei der Attienschellschaft sir die Geschelchtung ist mit 42 (Ko) & veranichsag gegen 50 000 & in 1914. Die Budgetsommissen windet eine Erstarung, woher dies täne, da bei der llebernahme der Gasanstalt 70 (000 & in Aussicht gesellt wurden. Oberdürgermeister Vo ag terstärt, daß die Animoset derrugeigertlich ichon die Bilanz 1914, die im Ottober vorgelegt wurde, gegeben hätte. Selch ein Bert sam sich nicht aller Aktivel eine Dischen, sondern den milst nicht aller Aktivel eine die der Uebernahme nicht der Ueberschuß die Naupstade gewiesen, sendern das, daß wir Herer der Stination blieben. Der Weingewinn sei ja auch etwas höher. Aber in diesem Jahre allein selen ston 10 000 & in Gasantomalen gestellt worden. Das debeutet notürsich eine Berminderung des Gewinnes, aber eine Erchehung des Wertes der Anstalt. Außerdem sel es auch eine sollate Ausgade, nie sie von der Stadtserordnetenversamulung gewinscht vorten setzen.

L Auswendungen ist Landurfestaltike Ausgeste auch im Artege rentieren voerten.

I. Aufwendungen für landwirfichaftliche Zwade. Einnahmen find vorgeieben mit 4712.81 .4, Ausgaben mit 16 917.88 .4, Judaß ein Jufaus nötig ift von 12 204.77 .4, gegen

17 238.04 . N. i. U. Der Zulchuft verteilt fich auf Flüberung ber Biebzucht mit 6485 . N., auf Feldwege mit 2120 . N. und auf Feldschung mit 5499.77 . N.
Stadte. D. Sch m i bit stellt ben Antrag, mehr Feldschüpen amzustellen für die Sommermonate und er bittet, bafür 1100 . N. ausguwerfen. Ri. 100 . N. ibnne man aber nicht ausstmunen, besholb fallen die Feldschüpen, wenigkens 120 . N. monatlich betommen. Der Erhöhung um 1100 . N. wird zugestimmt.

M Berwaltung für allgemeine itsatliche Iwede.
Die Einnahmen tollen betragen 2905 .K, die Rusgaden 13 416 .K, sodaß ein Juschuß erforderlich ist von 10 511 .K, gegen 11 383 .K i. B. Dieser verteilt sich auf Standesamt mit 2852 .K, Gewerbegericht mit 155 .K, Raufmannsgericht mit 30 .K, Bericherungsamt mit 130 .K, Rechtsauskunftssselle mit 385 .K, Ortsgericht mit 2434 .K, Gefundheitsweien mit 4375 .K und Sonitiges mit 400 .K.

mit 400 . K.

Die Budgettommission jragt an, warum bet der Rechtsauskunftsstelle die Halfte des Betrages vom Borjahre eingelegt sei, od das Burcau ganz geschlossen sei und od die Breguitungen an die Stellsvertreter der visherigen Beamten gezahlt würden. Derbürgermeister Bogt erwidert, das dos Burcau nicht gerade geschlossen sei, jondern daß die weuitgen Fälle nebenher erledigt würden. Die Hälfte sei angesetzt worden in der Erwartung, daß das Burcau vielleschit im Ottober weitergebe. Stadto. Hed beantragt Streichung der Bergiltung an den Setretär, da die Arbeiten in den Dientiftunden erledigt werden tonnen. Der Streichung wird zugestimmt

N **Bafferwerf.** Einnahmen 119 935.86 .K. Ausgaben 117 222.10 .K, Ueber-ichuß 2713.76 .K (i. B. fein Ueberichuß).

O Krantenhausoerwaltung und Zuichüffe zu wohltätigen und geneinnühigen Iweden.
Einnahmen 55 020.05 .4, Lusgaben 56 741.90 .8, Zuschuft 1721.85 .4 gegen 9002.53 .4 l. B. Die Zuschüffe verteiten sich auf Krantenwagen 592 .4, Ruseumsverwaltung 162 .4, wohltätige und gemeinnühige Zwede 967.85 .4.

P Cleftrigitätsmert.

Einnahmen und Ausgaben gleichen fich mit 160 131.76 .K aus. nach 5000 .K Gewinnabführung an die Stadtfaffe. Bu blefen brei Titeln ift nichts zu bemerten.

Gu biefen erei Litein ist nichts zu beinerten.

Q Werstanlage.
Einnahmen und Ausgaben gleichen sich aus mit 5068 .K.
50 .K für Aufstellung der Statisti sollen gestrichen werden, was beschiesten wird.

Jum allgemeinen haushaltsvoranichlag wird sodann von Oberbürgermeister Bogt beuntragt, sur die gestrichenen rund 4000 .K Ehnnahme beiefen Betrag einzuleinen in Tiest E. (Grundstüdsverwaltung) unter Einnahmen aus Wald und zwar für Bertauf der Ashrinde. Die Bertaumniung beschließt dengemäß.

Tauf der Ashtinde. Die Bertannung beimtest denngenan.

Tacanichlag des Aucherscheuflichen haushalls.
Einnahmen und klusgaden ichliechen mit 282 973.69 .16 ab.

Nachweitung der ifsbilichen Schulden.
Die Anleihen erfordern an Jinsen 222 157.28 .16, an Algung
163 350.63 .16, 3ul. 390 517.91 .16.
Hierzu ist nichts zu bemerten.

Lis wied beschofisen, die Steuersäge wie disher bestehen zu lassen und sodann wird der Boranschlag mit 2 340 630.56 .16 in Einnahme und Ausgade angenommen.
Schuß der öffentlichen Sigung 7 Ilhr.
Danach: Geheime Sigung.

Köln Düllelbarfer Rheindampfschiffahrt. Juhrplan ab 1. Mai 1915.

ab Biedrich 8.30 Um. dis Roblenz an 12.50.

10.20 Um. dis Roblenz an 12.50.

2.20 Um. dis Vollenz an 7.45, (ab 15. Mai biz 8. Muguft einsch.).

8. Muguft einsch.).

2.30 Um. dis Vollenz an 7.45 (ab 15. Mai biz 8. Muguft einsch.).

9. Kuguft einsch.).

1.30 Um. (Verlomengütersahrt) von Mainz dis Kobienz nur Wertings.

7. Ab Ten zu Berg.

an Biedrich 2.10 Um., ab Kobienz 7.15 Um.

4.35 Um. Eilahrt, ab Kobienz 10.15 Um.

7.30 Um. Cilahrt, ab Kobienz 10.15 Um.

9.50 Um., ab Bingen 7.50 Um. (ab 15. Mai biz 8. Muguft einsch.).

8.80 Um. (Verlomengütersahrt.)

Das Multerungsgeschäft des ungedienten Landfurms zweiten

9.50 Mm., ab Ringen 7.50 Am. (ab 15. Mei bio 8. Nieguft einight).

Bod Multerungsgeschäft des ungedienten Landsturms aweiten Augebests, also der Jahrgdinge 1869—1875, sur den Bezirt deo 18. Armeeterpp beginnt mit Rontag, den 10. Mei.

Gum mi. Sam mi ung. An der Sammlung von Edmmung verschiedener Rassen Liter unser Boltschüter. Die Sammung verschiedener Rassen Citer unser Boltschüter. Die Sammung verschiedener Rassen Liter vom Steinschale umsakte namentlich alte Kahrrad-Gummireiten und Schläuche. D. Sachen wurden zumächt nach dem Authaus gebracht. Den Kindern dereitet die Sammeltätigteit für das Baterland eine besondere stille Jreube.

Renten em din a er wetden darauf ausmertsam gewacht, das die Abaded der Kentenagustungen am 29. und 30. April von 8—12'4 und 22'4 —6 libt zu erfolgen dat. Begehölt werden die Reckentigen und Greischäften werden mit Benzin gefüllte Gestämeterhein und Gerischäften werden mit Benzin gefüllte Gestämeterhein und Kreischäfter werden der Abade in Bereichen und bem Aubitium als zur Bertendung und der Jeldpolt geeignet angepriesen. Demagenüber wich erneut darauf hingeniesen, das die Bereichung einer Geschäften vor Gegenstände, wie Etreichbilzer. Benzin, Kerhe, mit der Feldpolt miese allen linitänden, leibt unter besonderer Berpackung, verdoten ist. Wer der Jumberdpandung gegen diese Verbot übersührt wird, wir der Tamberdpandung gegen diese Verbot übersührt wird, wir der Tamberdpandung gegen diese Verbot übersührt wird, wir der Tamberdpandung gegen diese Verbot übersührt wird, wir der Feldpolt unter Beindpere Geschäften gemacht, den Kalt gebracht hat, die ohne Benzin odet andere Jümbehrur auf den Kalt gebracht hat, die ohne Benzin den kalt gebracht der den Verlagen der Abeingautreie unter der Racht gebracht den keiner Stein der Abeingautreie unter der Racht gebracht der den Bestäuften Berick werden der Kannurgeber unter Stein der Abein der Kalte werden der Abeingen Bericktien der Abein versie im Geschafte werden der Kalter werden der Abein der der Verlage der Abeiner Bericktien der der Kalt

Hiloriat aus der Umgegend.

Oberuriet. Die E. bivererdneten beidiloffer, alle Aniegateit.
nehmer mit einem Einformmen bis zu 3000 Kant von ben Gemeinbesteuern zu befreien. Es tommen rund 300 Personen in Betracht.

In Arenzund murbe ber Geschäftsführer bes Konsamund
Sparoereins wegen Beruntreuung von Spargetbern verhaftet.

Dermifdies.

Keine Einziehung der Iwanzigmarkicheine. An die Reichabant war fürzlich das Erluchen gerichtet worden, die jegigen Iwanzigmarkicheine aus dem Vertebr zu geben, weil der letzte Buchflode in dem Borte Mart ziemtich undeutlich jet und ebenfogut als ein fgelein werden lönne. Die Reichabant beablichtigt nicht auf den korchiene einzugen, das er Buchflade t in dem Wort Mart den inpographischen Anforderungen durchaus gerecht werde.

WB na. Britin. Der Berlinne Ragiftent hat mit Midflicht auf die von der Kriegsgestreidescheicklichatt vorgenonumeur Freudsignung des Rehlpreifen solgende Höchfweise für Raggendrat filtzeit. Ihm die Albegramme kiet die, Wund 43 Bennige, für Gemuel 5 Plennig. Jür Gebädarten, die einer besonderen Bereitungsart bedürfen, wie Zwiedad, Pumpernietel, Michenmel, swie Gebäde, von denen es der Maggittar ausdrücklich feitstellt, gelten die Köchfweile nicht.

Der Dichter-Offizier.

Berlin, 27. April. Joseph von Lauff, der fein id. Lebens-jahr vollendet, hat sich jegt, nachdem er ein längeres Leiden über-wunden hat, für den Arieg zur Bertügung gestellt. v. Lauff, der früher der Arnee als aktiver Offizier ansehver und bereits von mehreren Jahren seinen Abschied als Major genommen hat, ist zum Artillerieosstigter vom Plat in Namur ernannt worden.

Die französischen "Wohldligfeitsanstalten".

Oen f. 28. April. Der "Ratin" gibt Einzelheiten über den meuesten Partier Stanbal, der die zur Linderung der Arfegenot gegunderen Pohlstätigteitsgeschlichaten betrifft, gegen die Infolgebeisen die Staatsanwaltichaft die Unterluchung angeordnet hat. Bom 147 Gründungen wurden nur 71 als wirstich der Wohldligseit der Vollegen 70 waren verdächtig und die den vorgenommenen Brüfungen ergab lich, daß sie nur dem Anmen nach wohltstige Institute waren, die unter der Ariegenot recht ergewige Handen Institute waren, die unter der Ariegenot recht ergewige Handen Institute waren, die unter der Ariegenot recht ergewige Handen Instituter übeisten Leumundes und verbrauchte Handen Instituter übeisten Leumundes und verbrauchte Handen Instituter übeisten Leumundes und der Spiece der Vollegen gestellt worden. Die Wohltätigfeisunternehmungen verlahren meist so, daß sie die Geden, die insige des Asteutes an die Defentlichteie ihnen gabtreich zuglungen, erheblich teurer verfausten und nur einem geringen Teil des Erfolges den Bedürftigen aushändigen. Gelbit die Perfannen, die die Gaben sammelsen, verbienten die Bestannersbüchten berartiger Institute aufgefestlt.

Buntes Allerlei.

Buntes Allerlei.

Ciberfeld. In dem Schwurgerichtsprazes gegen die Witme Hamm wurde der Bruder der Angeflagten wegen Ungedicht zu zwei Tagen halt verurteilt. Er lagte jum Borligenden: "Sie schwiedenen mir in dieler Soche etwas bekangen zu ein."

Ratider. Montag nachmittag tötete der Areisausschuh-Setretär Ulltich im Dienftzimmer des Landratsamtes seinen Stellvertret, den Areisausschuh-Allerienen Borenda, durch zwei devolverichüssen. Arei au. Alls in den leizen Tagen in Wieliczla eine Beschäußigen der berühmten Golzbergwerfe stattiand, drängten lich zwickes denugt wurde. Insolge der Urberfüllung tippte die Fährenm; eine 60 Bersonen sielen un den ungefähr vier Meter tielen Salzteich. Die Mehrzahl sonnte hah retten; sieden Personen sielen un den ungefähr vier Meter tielen Salzteich. Die Nechtzahl sonnte hah retten; sieden Personen sind ertrunfen. Die Nechtzahl sonnte hah retten; sieden Personen sind ertrunfen. Die Nechtzahl sonnte hah retten; sieden Personen sind ertrunfen. Die Nechtzahl sonnte die derben Militärstieger, der Zigdrige Steuermann Barsent und der Ligdrige Heizer Verint, auf einem Filige von Lenedig nach Chioggia im Sumpte dei der Instell Von

Deffentlicher Wetterdienft.

Roransfiditlide Bliternug für bie Beit vom Abend bes 38 Morti bis aum nachten Abend Seiter, troden, tago narm, nachto fahl, oftliche Binde.

Theater-Spielplan.

Säulglides Theater in Wienbeben. ing ohne Gewähr einer eventi. Abanderung ber Borftellung.

Mittwoch, 28. April, Abon. C., "Joief in Aegopten". Anf. 7 Uhr.
Ende nach 9:30 Uhr
Donnersiag. 29. April, Abon. A., "Carmen", Anf. 7 Uhr.
Refidens-Theater in Wiesbaden.
Wittwoch, IS. April Scanisonwalt Alexander.
Donnersiag. 29. April Rodunalizes (Valificial C. B. Büller.
Rofenmüller und Hinte

Anzeigen-Teil

Der Bertant von Aironifden, allen Gorten Dauerfielic, Burft und Bert, fowie Billeufriidien und Stelletonierven finber bis auf welteres jeben

weitered jeben Tendtag vormitten von 9-12
Donnerdiag nachmittag von 8-6
Eameten pormittag von 9-12
im Berfaufelofal Ede Wiedbadener ind Araeurublirafie fiait.
Ter Ma ihret. Boat.

Bett.: Anmeibung und Bezug von Juttermitteln.
Die Bezugovereinigung der deutschen Landwirte in Berlin, zu beren Gurften die im Handel bestädigen fluttermittel beschlagenahmt worden sind, hat ihre Tätigseit der Futtermittelverteilung nunmahr enifgenommen.
Die Arteilung erfolgt tunftigdin seitens der Bezugevereinigung nur em die Kommunalverdande (Kreise).

Damit ausreichende Mengen von Jutterstoffen bezogen und bei der Bezugsvereinigung gesichert und ihre zweckenitzrechende Juweisung ersogen tann, ist unter Benugung der an die Liebhalter nusgeget einen Formulare eine Erhebung über die Geröße des Biehitantes, die Borräte und den Bedarf an Jutterstoffen für die Zeit dis Officher d. So. anzustellen. Diese Jormulare müssen spielestens am 31. April 1915 um Nathaus. Immur Nr. 20 abgegeben werben. Die Landwirte und Tierbalter (Hubrieute, Authehr um) werben darouf dingewiesen, daß die Leserung von Futtermittein sir die Jutunst nur auf Grund dieser abgegebenen Ausmedungen erfolgen werben und das führen Bestellungen durch diese Bedarfsiesissellungen dies die früheren Bestellungen durch diese Bedarfsiesissellungen das die früheren Bestellungen durch diese Bedarfsiesissellungen das die früheren Bestellungen durch diese Bedarfsiesissellungen das unschaftlick Anweißungern feineriet Anspruch auf Berüsssichtigung haben.

Allen, denen ein Anmelbesormular nicht zugehen sollte, haben ebenfalls ihre Angaben im Nathaus, Junnier Nr. 20 zu machen.

hen. Biebrich, den 26. April 1915. Der Magiftrat. 3. B.: Tropp.

Jeritag, den 30. d. Mis. lindet von 8 bis 12 % Uhr vormittags d von 3 bis 5 % Uhr nachmittags die Aussahlung der Arlegs-milienunterstühungen für die Zeit vom 1. dis 15. Mai d. 3s. it und zwar: Anfangsduchstaden 21 bis K auf Jimmer Ar. 5, Anfangsduchstaden C bis 3 auf Jimmer Ar. 1

Anthomores.

Zür die Bewohner der Waldlicase ersoigt die obengenannte sysphiung erst Samslag, den 1. Mai, von 3 die 6 lihr nachgag im Dolizel-Gedaude, Waldlicase 23. Hierseicht werden zu den Zeit auch die Zeitet für Lebeusmittet pp. ausgestellt und bielotat.

abjolgl.
Tie Johlungen tönnen nur gegen Borzeigung der blauen wereistarten gefesste werden.
Die Empfangsberechtigten werden delngend ersucht, sich an die annten Zeiten genau zu batten. Biebrich, den 28. April 1915. Abbeitung Rechnungs- und Kossenweien: Kuthe.

Betr.: Taubenjerre.

Das Berbot des Filegenfassen ber Tauben wird weiter für Zeit die einschl. 15. Mai de. Is. ausgedehnt. Zuwiderhandern unterliegen der Bestratung.
Biedrich, den 28. April 1915.

Die Polizei-Berwaltung. Bogt.

Befanntmadung.
Tiejenigen jur & bne einverufenen Monnidaten, welche in' awithen wieber aur Gotteffung getommen fieb und deren fomilien während ibrer Abjeelenbeie Artegeunterftitigun a erbalten baben, wollen ibre Rüaftebr folort auf Simmer Rt. 35 bes Raubaules anmelben

Der Minaifren, Enat

Auf Det Greibant Stiesbadener Gie. 27 wiederen, Enaf.

Auf Det Greibant woch, ben 24 April, von b Uhr nedmittage und au Connectica ben 29 April, von 8 Uhr vormittage ab bas robe dielich einer And vertauft.

Let Bertaufour is bertagt 48 Big tilt bas Binnb.

Dieb wird mit bem Pemerten befannt geuncht, bak ein Bertauft an Girt, und Bertientter, Reisaurareure mid bergleichen Bertonen nicht fentfinden bar?

Biebrid, ben 18. Mpril 1915. Die Bollgeipermaltung: Boat

Strafenbahnlinie 8 Biebrich Rheinufer-

Babnhof Biebrich Oft. Am 1. Mai 1915 kommt ein neuer Sabrplan

gur Einführung.

Betriebsperwaltung.

Bittwoch, ben 28. Avri, abenbe 8.20 Ubr. Daubiffriche Blatter Ribiter. Bonn Gemeinbebau- Blaibftrafe Blarrer Genbi. Gingl. 410, Daubit 25., Zerr: Riom. 8. 19 Zwiahl 297, 12.

Rriegt-Gebete-Gotrebbiente.

Frisch von der See

ist. Braismellisme Pfund 27.

IST. Kabliau mit Kopf Pfund 33 4

Band- und Faden-

 \mathbf{Nudeln} Pfund 50 und 60 Pfennig.

Dörrobst

Zweischen . Pfund 42, 48, 80, Hurikosen . . . Pfund 1.00. Pfirside.... Pfund 804 Oporto-Birnen . . : Pfund 90. Mischobst . Pfund 54, 62, 80.

Maispudermehl bester Ersatz für Kartoffelmehl be-

sonders geeignet zu Torten und Auflauf.

Pfund 48 Pfennig

J.Latscha

Gardinen & Betibeden

Sendet Kriegskarten ins Seld!

Simmer wieder werden bon unfern draugen Rampfenden Ueberfichisfarten erbeten. Der foeben erichienene

Kriegsfarten-Utlas

vereinigt in 13 reich beidrifteten, vielfarbigen Rarten famtliche Rriegsichaudlage. Er ift im bandlichen Formate bauerhaft gebunden und geeignet als Beigabe gu ben

Feldpostsendungen. Preis Mart 150

Bu haben in der Geichafteftelle ber

Biebricher Zagespoft.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Franz

sagt innigsten Dank

Familie Fritz Kunz.

Out mobil. Rimmer

Ginlad möblierree Blamer

Grobes Barterre - simmer

Akint Bohnung

neubergerichtet, mit allem Bu bebot, fofort au nermieren. imij Griebrimitrabe 12.

Wohnung

au vermieten 11. Rab. Gib. L.

1 Simmer u. Ruge

Armentubirahe 24 -u vermieten Rifig. in ber Geichanstelle bes But ger-Bereins.

San arbenushnung ar Aimmer, Ride u Greider verlidia u. al. Aubed, au verm Nab Kaiferplay 10, p. 4th

Freundl. Sammonnung

D. Chafer, Gilla erbenfer. 5.

2-Bimmertrobnung au nerm. 146: Pleiditrate 19. Bortholberftraße 7

2 Biumer und Rude . (monatild 35) Au vermitten. 8146 Weldaften. Bürgerveren.

Thelemannftrage 14 2 Bimmer und Ruce

Geräumige R:3immerwob-ing in Otnierbuille luwie eine antwohnung im Borberhaufe verauteen. O Marbaunftrobe 19.

Shutte & cammer toppnung mit Aubeboc in tubogem Daufe au vermieren. Wab Ratterftrafe 1, L. Paben.

Gine 3 Zimmermobrung idronistiger im An berbaus au ver eieten. Mathaneur 51.

3-3immerinshallon tu ver-meinermene 24. L.

Goine 4-Rimmerwahsung mit Rufebde au vermieren. Rab. Mainzer Str. 14. 140

Allgem. Ortskrankentaffe Biebric a. Rhein.

Muf Grund bes \$ 89 ber Capung merben hiermit bie gemabt-ten Bertreter ber Arbeitgeber und Berficherten gu einer

orbentlichen

Ansichuß-Sigung

auf Freitag, den 14. Mai 1915, abends 8½ fibr, in den Saal "Jums"Schügenhof", Wiesdadener Straße 15, höflichst eingeladen.

1. Wahl eines Borsihenden des Ausschusses.

2. Abnahme der Jahresechnung 1914.

3. Beschlußfassung über einen Rachtrag zur Dienstordnung (H. 2. 3. 10. 11a. 17).

4. Beschlußfassung über einen Rachtrag zur Sahung (H. 32a. 46a., 76. 109).

5. Anträge und Mitteilungen.

Gemäß 8 89 Abl. 7 der Sahung kann nur über solche Anträge beschlossen werden, die von mindestens 6 Bertretern des Ausschusseschriebtschieden werden, die von mindestens 6 Bertretern des Ausschusseschriebtschieden werden, die von mindestens 6 Bertretern des Ausschusseschriebtschieden Wusschussenschaft für die Berechtigung zur Teilnahme and er ordentischen Ausschußeligung werden sehem Bertreter vom Borstand zugestellt.

Biedrich, a. Rh., den 27. April 1915.

orbentlichen Musiques fiand zugestellt. Biebrich, a. Rf., den 27. April 1915. Der Borsthende des Borstandes. Maurer.

NB. Die Mitglieber bes Borftanbes werben gu biefer Musichute Sigung höflichft eingelaben.

Genanciaunter-Berein Biebria u. Umgegend. Connerding, ben 19. Mpril, abenbe

Berjammlung

mus-Branereit. Die Mitalieber werben erlucht, ihr fammiliches daet anaueren und welches Guner fie monatiid wiinichen. bann fann Guner verloafit werben.

Eiformbriketts, melirte Stückhohlen, Braunkohlen, Anthrazithohlen

Annahmeftellen: Ernig Gail, Wieshab. Aller L. G. Gofiler, Klienhol., Mathausftr. 23

W. Bail Wiwe.

Serniprecher 13.

Raterfrake 8.
Oerre ichafel. 4- diamerinabung
wir ollem Jabebor au werm.
Vereis w Jabr 160 Bet.
Vich in ber Gematinshelle bes
Bitrgerwereins Gurtenstr. 7. L.

Mainzerftrake 40

fch. 4 - Sim merwohnung mit allem Bubehör gum 1. April gu bermieten. [241 Raberes Abolfftrofie 5, 1.

5 Bismermodoung mir reidlichem Anochör inud Mariden gleich aber latier i. Lewend. Str. 18, 2, Gde ber freacht. Grr. 914b. bafeibft 1 Treppe im Bitto. Brantlutuse Strane 46 arube arube.

5-3immerwohnung mit Bab im 1. Gtod jum Juli ju vermieren. Weberes bateibft.

2 altere Arbeiter

Dr. Rari Soffmann u. Co. Laufjunge

für fofort aclude Gartnerei Catta

Monatfrau

oder Mädchen gefucht 499 Raiferftraße 49, 1. Wiädchen

für ingtüber gelucht. Rene Tar-balle.

Sauberes wintges Stagen ob. unabh. Frau für vormittags gefuat ins Ratfernrake 2, 2, 1.

für einige Grunben pormittags. kniferftr. Di. Gettenbau. 4 Gt.

Aumare Madden municht Ganbiertiafrisounterricht din wen. Breanen ic Ming bote unter '079 an bie beiddischeffe bo. Plantes.

Ortsansique u. Dater-landider granenperein Durch Derrn Bind für Galb-jagen e. ill erbaitern au bofen, beideinigt mit beralidem Dant Der Beriftenb

ein 3-pferbiger

Gasmotor

Bofbuchbruderel Suido Beibler, Biebrid.

Brima Speile- lowie Gaaffartoffein baben. Armearubmüble.

Gemufepflanzen Bobbeimerfixabe id.

Rorren auf dem Martte:

Saierhaitene Settfielle ab Baldeild an perfaufen Rab in ber Wefthafistielle

Franenleiben Bebanbinna nach Er. Thurs-brande,) Del Kranch, Bilob-aben Starfifte 18. Eprochaett —6 Uhr. and Conntage. 10a

Rheumatismus Sicht und Ichiar. Rurse Spen Behandl. Heral em-pfoblen. Brit. Vreile. Sprecht. B-18 n. 3-6 Uhr n. Diertrags Belig Math. Bielschaben, dafnerzoffe 16. 1. 1800a

> Persil Hauswäsche

Henkel's Bleich Soda

Eine Nadel

Moibene Damennhe besieren. Anbenten), auf bem Bene Luster. Arrebride, Moin ter, erankurreihr. u. aurid Ter ebride hinber mirh gebe-ten biefeite graeu bobe Felebn ung Lusterfrache il obaugeb u.